

NR. 261

VIVA ST. PAULI



OFFIZIELLE STADIONZEITUNG
DES FC ST. PAULI



www.festpauli.com

DREI PUNKTE SELBER MACHEN!



12. SPIELTAG: FC ST. PAULI – FC ERZGEBIRGE AUE
ANSTOSS: FREITAG, 27.10.2017, 18:30 UHR

**ABHÄNGIG.
PARTEILICH.
HAMMERMÄßIG.**

Text: Christoph Nagel
Foto: Sabine Scheller



Punktefabrik Millerntor? Sagen wir mal: Das Beste kommt bestimmt noch. Also warum nicht einfach auf das perfekte Motto für den Stadtteil zurückgreifen, der das „St. Pauli selber machen“ erfunden hat? Also: Hammer raus, „Do It Yourself“ Feeling einschalten – und los: Forza „Drei Punkte selber machen!“

Mit „Do It Yourself“ hat der Magische FC ja bislang beste Erfahrungen gemacht: Ob Totenkopf, Fanladen, Fanräume, Viva con Agua oder auch das FC St. Pauli-Museum – immer waren da ein paar Unverwüstliche, die nicht drauf gewartet haben, dass einer anfängt oder einen großen Plan macht. Sondern einfach losgelegt haben.

Ähnlich ist es auch mit dem „St. Pauli selber machen“: „St. Pauli selber machen ist eine Plattform für alle, die den Stadtteil solidarisch gestalten wollen“, so die Initiatoren auf ihrer Website www.stpauli-selber-machen.de: „Wir greifen die Themen auf, die den Stadtteil beschäftigen und setzen uns gemeinsam für Veränderungen ein, die den Bedürfnissen der Menschen entsprechen, die hier wohnen. Damit St. Pauli ein lebenswerter Stadtteil bleibt, in dem unterschiedlichste Lebensentwürfe ihren Ort finden – was auch bedeutet, dass Leben und Wohnen bezahlbar bleiben muss.“

Damit stellen sie sich einer Entwicklung entgegen, die viele Menschen in Hamburg betrifft und hier im Stadtteil besonders drastisch sichtbar wird: St. Pauli ist zu

einem Investitionsstandort geworden – und viele, die hier wohnen, sind von Verdrängung bedroht oder mussten schon wegziehen. Gemeinsam solidarisch handeln für positive Veränderungen: Wer Lust hat, mitzumachen, kann zu einem der offenen Treffen im Centro Sociale kommen, jeden ersten Montag im Monat.

Das offene Freitagstreffen am Millerntor heute ist zwar wie immer nur mit Eintrittskarte zu erleben – doch eine Sache hat es mit dem „St. Pauli selber machen“ gemeinsam: Jeder kann sich anschließen. Denn drei Punkte am Millerntor werden nur dann Wirklichkeit, wenn alle gemeinsam dafür eintreten und einen Unterschied machen. Möglichst schnell am Ball. Und möglichst laut beim Supporten.

Veränderungen haben auch unsere heutigen Gäste hinter sich. Nach dem Aufstieg aus der 3. Liga 2016 folgte eine eher holprige Tabellenfahrt: An vier Spieltagen waren die Erzgebirgler Tabellenletzter (ein Gefühl, das der FC St. Pauli in der letzten Saison bekanntlich ebenfalls genießen durfte), am Ende reichte es aber doch zum Klassenerhalt auf Platz 14.

In dieser Saison sieht es besser aus: Nach elf Spieltagen stehen die „Veilchen“ aus dem Erzgebirge auf Platz acht, schlugen Gegner wie Nürnberg (3:1), Sandhausen (1:0) oder zuletzt Jahn Regensburg (1:0). Es war ein „Mini-Comeback“ nach zwei Niederlagen, und das auch noch zu Zehnt: Als Nazarov in der 20. Minute einen Einwurf schnell ausführen wollte, traf er den Regensburger Stolz aus kurzer Distanz im Gesicht. Schiedsrichter Waschitzki unterstellte Absicht – und zückte Rot.

Liegt es am fleißigen Plätzetauschen auf der Auer Trainerbank, dass es in dieser Saison so gut läuft? Beim letzten Gastspiel am Millerntor saß dort noch Pavel Dotchev. Inzwischen ist man drei Trainer weiter: Auf Dotchev (bis Februar 2017) folgten Domenico Tedesco (bis Juni), Thomas Letsch (bis August) und Hannes Drews (seit Anfang September).

Der frühere U19-Trainer von Holstein Kiel beerbt Interimstrainer Robin Lenk, der Aue nach der überraschenden Entlassung von Thomas Letsch betreut hatte, der schon nach dem 2. Spieltag (und zwei Niederlagen) gehen musste. „Wir wollen viele Sachen, die sehr gut laufen, beibehalten“, so der 35-jährige Drews beim Start: „Ich werde nicht alles auf links drehen.“

Von seinem früheren Arbeitgeber erntete der gebürtige Neumünsteraner zum Abschied großes Lob: „Hannes hat hier bei uns im Nachwuchsbereich eine hervorragende Arbeit geleistet“, so Fabian Müller, Leiter des Kieler Nachwuchsleistungszentrums. „Wir bedauern sehr, diesen fachlich und menschlich einwandfreien Typen ziehen lassen zu müssen, wünschen ihm aber für seine neue Aufgabe alles Gute.“

Und nun – Karriereknick am Millerntor? Zumindest eine Punktpause dürfte den St. Paulianerinnen und St. Paulianern mehr als recht sein. Wenn „Zwei gekreuzte Hämmer und ein großes W“ aus dem Schacht kommen (so ein beliebter Fangesang der bergbauerfahrenen Erzgebirgler) und auf die DIY-Spezialisten vom Kiez treffen, kann alles passieren.

Am Liebsten drei erzsolide, selbstgemachte Punkte.

INHALT

	SEITE
Zum Spiel	2
Heim-Interview mit Uwe Stöver	3
Spendierhosen/Ehrenwerte Gesellschaft	4
Gäste-Interview mit Christian Tiffert	5
UnterstützerClub	6
Vorspiel	7
Statistik/Tourplan	8
Tabelle/Spieltag/Gegengeraden-Gerd	9
KIEZHelden/Rabauken	11
Young Rebels/Rückblick	13
Museum	15
Fanladen/Kurz notiert/Impressum	16

GEGNERINFOS

KLEIN ABER FEIN

Nur vier Tage nach der Begegnung beim SV Sandhausen ist der FC Erzgebirge Aue zu Gast. Knapp über 16.000 Einwohnern bietet das beschauliche Städtchen in Sachsen ein Zuhause. Unter allen Städten der Zweitligisten wohnen lediglich in Sandhausen weniger Menschen.

GELBFIEBER

Schon 29-mal sah ein Spieler vom FCE in dieser Saison den gelben Karton. Dazu kommen eine Rote und eine Gelb-Rote Karte. Das sind die meisten Verwarnungen der Liga. In der Fairnes-

stabelle steht Aue deshalb seit dem vergangenen Spieltag auf dem letzten Platz. Die Veilchen übernahmen die Rote Laterne von Eintracht Braunschweig, die sich zuvor mit schon vier Platzverweisen einen gewaltigen Vorsprung erspielt hatten.

WIE DENN NUN?

Der Vereinsname des heutigen FC Erzgebirge Aue hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Als BSG Pneu-matik Aue 1949 gegründet, ging der Weg über BSG Zentra Wismut Aue und SC Wismut Karl-Marx-Stadt hin zum heute üblichen Namen. Der wurde erst

nach der Wende in den frühen 90ern geprägt.

GEGEN KEINEN...

...anderen Zweitligisten weiß der FCE eine so gute Bilanz auf wie gegen den FC St. Pauli. Sieben Siege, vier Unentschieden und nur zwei Niederlagen stehen zu Buche.

Den letzten Erfolg gegen Aue konnten die Kiezkicker am Nikolaustag 2013 Auswärts im Erzgebirge feiern, damals die Torschützen: Die heute in der Bundesliga aktiven Fin Bartels und Michael Gregoritsch.

Präsentiert von:


 Radisson BLU
HOTEL HAMBURG

UWE STÖVER

„DIE IDENTIFIKATION MIT DEM CLUB IST NOCH GRÖßER ALS ICH GEDACHT HABE“



Seit dem 1. Oktober 2017 ist Uwe Stöver offiziell im Amt, schon seit Anfang Juli war klar, dass er seine neue Aufgabe als Sportchef bei den Braun-Weißen übernehmen wird. Wir sprachen mit dem 50-Jährigen über sein Selbstverständnis von seinem Beruf, seine Ziele beim FC St. Pauli und über den Gegner der Kiezkicker.

In Deiner bisherigen Karriere als Spieler später auch als Sportchef auf mehreren Stationen hattest Du immer mal wieder Kontakt mit dem FC St. Pauli. Wie hast Du damals den Club wahrgenommen?

Ich habe den Verein sowohl als Spieler als auch als Offizieller einer gegnerischen Mannschaft immer sehr positiv empfunden, für mich stand und steht der Verein für Fußball in Reinkultur begleitet von absolut positiven Emotionen. Mich hat als Spieler schon begeistert, dass es im Stadion immer ein riesiges Spektakel gab mit positiver Grundstimmung und mit einer unbedingten Unterstützung für die eigene Mannschaft.

Wie hat sich der Blick auf den Club in den letzten Monaten verändert?

Das, was ich als Eindruck hatte, hat sich bestätigt und verfestigt. Je mehr ich hier in die Tiefe einsteige, desto mehr spüre ich, wie dieser Verein lebt und gelebt wird, wie sich jeder Einzelne und jede einzelne Gruppe einbringt. Wie sehr alle in einem hohen Maße an einer spezifischen Weiterentwicklung des Clubs interessiert sind. Egal, ob im Haupt- oder Ehrenamt, von Seiten der Mitglieder oder der Fanszene. Die Identifikation der Menschen mit dem Verein ist noch größer, als ich es gedacht habe.

Du hast Dich nach Deinem Engagement in Kaiserslautern bewusst dazu entschieden, zum 1. Oktober zu beginnen. Was waren die Gründe?

Die allgemeine Situation im Club war so, dass alles – auch durch die sehr gute Vorarbeit von Andreas Rettig – vorbereitet war, so dass sich mir die Möglichkeit gegeben hat, eine Pause einzulegen, um Abstand von der alten Aufgabe zu bekommen und um mich gut auf die neue vorzubereiten.

Wie hast Du den Verein vorgefunden, was sind Deine Eindrücke?

Grundsätzlich ist der Verein mit seiner Struktur im sportlichen Bereich sehr gut aufgestellt. Sowohl Lizenzbereich als auch im

Nachwuchsleistungszentrum. Hier geht es darum, ein Feintuning an bestimmten Stellschrauben zu vollziehen.

Welche Aufgabe steht jetzt im Vordergrund?

Die Vorbereitung der nächsten Transferperiode und die Kaderplanung für die neue Spielzeit. Daher haben wir bereits mit allen Spielern, die 2018 auslaufenden Vertrag haben, gesprochen. Wir kennen unsere Hausaufgaben und sind dabei, sie zu erledigen.

Geht es dabei eher um eine kurzfristige Betrachtung und mögliche Verstärkungen mit Blick auf konkrete sportliche Ziele oder eher um eine mittel- und langfristige Planung und Entwicklung?

Grundsätzlich spielen mittel- und langfristige Planungen eine große Rolle. Kurzfristigkeit ist aber ein Thema, wenn sich Situationen ergeben. Das können sportlicher Erfolg und Misserfolg sein, das können verletzte Spieler sein. Stand heute ist es so, dass wir dem Kader im hohen Maße vertrauen und eine mittel- und langfristige Planung haben. Wir sind aber auch in der Lage, kurzfristig zu reagieren, eventuell auch im Winter.

Siehst Du Deine Arbeit als Sportchef vornehmlich im Bereich Kaderplanung und –entwicklung im Lizenzspielerbereich?

Nein. Meine Arbeit geht weit darüber hinaus, gerade auch mit Blick auf das Nachwuchsleistungszentrum. Ich habe in meiner persönlichen beruflichen Entwicklung sehr vieles aus dem NLZ kennengelernt. Daher kommt dem NLZ in meiner Arbeit eine sehr hohe Bedeutung und Wertigkeit zu. Hier geht es darum, die Bedürfnisse eines NLZ im Zusammenwirken mit dem Lizenzbereich zu berücksichtigen.

Was sind da Deine Ziele?

Es ist wichtig, dass die Spieler im NLZ sehen, dass der Sprung aus dem eigenen Nachwuchs zu den Profis zu schaffen ist. Da sind wir

bei den Themen Effektivität und Durchlässigkeit. Beispiele schaffen, dass sich Ziele verwirklichen lassen. Das müssen wir hinbekommen. Deshalb legen wir viel Wert darauf, das Niveau des NLZ mit drei Sternen zu halten und die Qualität weiter auszubauen. Wir werden an allen Themen arbeiten, die zur Leistungssteigerung unserer Spieler beitragen.

Blicken wir auf den Profikader: Welche Potentiale siehst Du dort?

Die Perspektive kommt, wenn wir wieder alle derzeit verletzten Spieler fit haben. Für mich wird es interessant, wenn wir den Gesamtkader zur Verfügung haben und der Trainer es aufgrund der Konkurrenzsituation schwer haben wird, elf Spieler für die Startelf und 18 für den Kader zu nominieren. Ich bin von unserem Kader überzeugt. Er hat die Qualität, dass wir oben mitspielen können. Wir wissen aber auch, dass es im Fußball viele Einflussfaktoren für sportlichen Erfolg gibt.

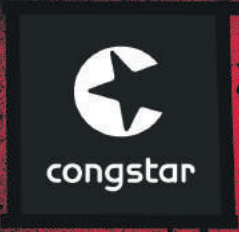
Auf dem Weg nach oben befindet sich auch Erzgebirge Aue. Wie schätzt Du die bisherige Leistung der Mannschaft ein? Was erwartet uns heute?

Aue ist absolut ernst zu nehmen. 16 Punkte bekommst Du in der 2. Liga nicht geschenkt. Das zeigt auch, dass sie unter Hannes Drews, den ich noch aus meiner Kieler Zeit kenne, an Qualität gewonnen haben, die so vorher nicht vorhanden war. Die Mannschaft wirkt homogen, ausgeglichen und besser besetzt als im letzten Jahr. Daher stehen sie trotz des schlechten Starts auch da, wo sie jetzt stehen. Wir sollten alle gewarnt und gewappnet sein für den Gegner Aue.

Vielen Dank für das Gespräch!

Text: Christoph Pieper
Fotos: Witters

HAUPTSPONSOR



NICHTS WIRD VON ALLEINE GUT

AUSRÜSTER



VON ST. PAULI



betway

ok.-energy drink



KIEZKÖNIG

GESUNDHEITS-PARTNER



KAPITÄN



STAMMSPIELER



KIEZHelden

EHRENWERTE GESELLSCHAFT: 67rockwell Consulting GmbH, a.hartrott Deutschland (GmbH & Co.) KG, Aarsleff Rohrspannung GmbH, AB Kreislauf GmbH, Achnitz & Partner, Adolf Würth GmbH & Co. KG, ADM Hamburg AG, Aegean Petroleum B&M GmbH, AIO All in One Marketing, Albers-Hansen GmbH, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Alcotrans Container Line GmbH, alsteradio GmbH & Co. KG, alstria office REIT-AG, Alvern Media, Ambulanter Pflegedienst für Wacken und Umgebung GmbH, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Andreas Jensen Büsum e.K., Andreas Nestler Fußbodentechnik, Andreas Schmidt GmbH, Anwaltskanzlei Bartram & Niebuhr, AON Risk Solutions, Apex GmbH, Argeo Schiffsbefestiger, Artego LED-Lighting GmbH, ASAHLITE OPTICAL (Europe) GmbH, ASP Grundbesitz GmbH, Audi Zentrum Flensburg (AZF), Avanti GmbH, Awayes, Bernd, Axians IT Solutions, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, BACARDI GmbH, Bank Julius Bär Europe AG, Barclaycard - Barclays Bank PLC, BASISORTH GmbH, Basté & Lange GmbH, Baustion, Michael, Bechtle GmbH-IT-Systemhaus Hamburg, BELFOR Deutschland GmbH, Benefactor GmbH, Bergamont Fahrrad Vertrieb GmbH, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitär GmbH, besamex, betway, BFM Franchise GmbH, Blakläder Deutschland GmbH, Blue Expeditors, Bochtler GmbH Haustechnik, Bolter, Hans-Joachim, Boyens, Dr. Christian, Brammer, Iris-Anke, Brands Fashion GmbH, BREEZE Project (Germany) GmbH, Bretterbude GmbH & Co. KG, Bright Skies GmbH, Brillux GmbH & Co. KG, Brinkmann, Hans-Ulrich, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUSEN, Brown-Forman Deutschland GmbH, BS-UNI-BAU GmbH, Buck Fassadentechnik GmbH, Buck Umweltservices GmbH & Co. KG, Bullerei GmbH & Co. KG, Busch & Simon Innenausbau GmbH, C. Thomsen GmbH, CARISSA Einzelhandel- und Tankstellenservice GmbH & Co. KG, Gerigk, Stefan, germain GmbH, Getränkefachmarkt Glashütte 85 Jatzka, GFI Gesellschaft für Injektortechnik mbH, Gimmefive, gip / Gesellschaft für Immobilien- und Projektberatung mbH, Global Fruit Point GmbH, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, GOTTBURG Energie- und Wärmetechnik GmbH & Co. KG, Götz & Todtenhaupt GmbH, G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG, GRIMM backt Märchenhaft GmbH & Co. KG, Groth & Co. Bau- und Beteiligungs GmbH & Co. KG, GymPro UG, Hagen & Kruse GmbH & Co. KG, Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburger Morgenpost GmbH, Hamburger Rail Service GmbH & Co. KG, Hamburg Sparkasse AG, Hamburger Volksbank, Handelskantor Seevital GmbH, Hans Hermann Bornhold GmbH, Hansa Mineralbrunnen GmbH, HansaSoft GmbH, HansaSoftischer Drahthandel GmbH, Hanse Bereederung GmbH, Hanse Lounge, HanseMerker Krankenversicherung AG, Hansen Shipping GmbH, HanseVision GmbH, Hass + Hatje GmbH, HBB Hanseatische Beteiligungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, Heik MH GmbH, Heiko Miersen GmbH, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, HEK Hansa Edelstahl Kantor GmbH, Hempel Germany GmbH, Henri Benthaek GmbH & Co. KG, Herbert Krönig Bauausführungen GmbH, Herbert Labarre GmbH & Co. KG, Herm & Sommer GmbH, Hermann Kohlhof GmbH, Heuristika Unternehmensberatung, Highstreet Design GmbH, Hilker & Pohl GmbH, Hillmann & Ploog (GmbH & Co.) KG, HKL Baumaschinen GmbH, HL Hanseatische Logistik GmbH, Howe Robinson Partners, HSG - Hamburger Sanierungsgesellschaft mbH, HTS Hanse Travel Service GmbH, HVM GmbH & Co. KG, ICEWIND Prod.- und Vertriebsges. mbH & Co. KG, Ingelore Plate Unternehmensservice, inmedia.it Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, inton media-service GmbH, IP Deutschland GmbH, IPS GmbH, J.J. Darboven GmbH & Co. KG, Jaeger Holding A/S, Jeß, Harald, Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Joma Umwelt-Beratungsgesellschaft mbH, Jordan, Tietz und Partner GmbH, JOTUN (Deutschland) GmbH, JS-Beregnungstechnik, Jung von Matt AG, JUNGA BAU GMBH, KAIFU-LODGE, KAMSS GmbH & Co. KG, Kanzlei Dr. Hensen, Bowen & Kollegen, Kara Tankstellen GmbH, Karl Gladigau GmbH, Karl Kallner GmbH, Karl Petersen Bauausführungen GmbH, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, Keya Hausverwaltung & Unternehmensberatung, KG CDL-Leasing GmbH & Co. KG, Kiezbühne GmbH, KI netprint GmbH, Kiva Capital Family Office GmbH & Co. KG, KKH Kaufmännische Krankenkasse, Kneip, Ansbert, Knoop, Sebastian, KONE GmbH, Kantor für Marketing/Management/Coaching, Kantor New Media GmbH, Konzeptwerk, Köster Marine Proteins GmbH, Krauss Gebäudemanagement GmbH, Krüger & Schomberg GmbH, KTN Grossmann GmbH, Lambrieh, Thomas, Levi Strauss Germany GmbH, Lichtblick SE, LLS Bauträger GmbH & Co. KG, Lottolden Ltd, Lüchow Baustoffe GmbH, Lüdx Warenkantor GmbH, LÜDEX-Service GmbH & Co. KG, m+p consulting Hanse GmbH, Maack & Company Steuerberatungs GmbH, Malerbetrieb Otto Maass GmbH, Malerbetrieb DIE PARTNER GmbH, Malerbetrieb Martin Höfs GmbH, Manfred Roesse Haustechnik, Manhattan GmbH, Mantikor c/o Heimat Hamburg, Martin Meyer GmbH, Matzen Immobilien GmbH & Co. KG, May, Gregor, May & Co. Wohn- und Gewerbaubau GmbH, MCF Corporate Finance GmbH, ME-LE Energietechnik GmbH, MEBA Blechverarbeitung GmbH, Meinicke & Berthel Rechtsanwälte PartGmbH, Melle Dachbaustoffe GmbH, Merchandising for Goods, Merck, Peter, METRO Cash & Carry Deutschland GmbH, Meyer, Sven, Meyer-Glitza, Frese GmbH & Co. KG, Meyer & Umland Beteiligungsges. mbH, Michael Weiß-Schmidt Architektur mbH, Minkner GmbH, MINX Print Solofahrzeugvermietung GmbH, MJI Rothenburgsort GmbH, MMM Consulting GmbH, MMP-Services GmbH, Mohr, Nicolas, MOD Offsetdruck GmbH, Montoplast of North America, Inc., multi-com GmbH & Co. KG, Multiversum Beteiligungs AG, Musculus, Klaus, MWO Gesellschaft zur Herstellung von chemisch-technischen Produkten mbH, Naturfreunde MV GmbH, NavXperience GmbH, NetFuse GmbH, Netzpiloten AG, neue leben Lebensversicherung AG, Niebuhr Wealth Consult GmbH, NORDPOL+, nordrohr GmbH, Notariat Bergstraße, Novum Group Holding GmbH, Novum Hotels Holding GmbH, nup wahrenum hamburg GmbH, Oerding, Johannes, Online Marketing Rockstars, OptimalNederland B.V., Ortner, Harald, Otto, Frank, Otto Wulff Bauunternehmung GmbH, Panther-Batterien GmbH, Participia Holding GmbH, Pawlik Consultants GmbH, Penning Sanitär GmbH & Co. KG, Peter Jensen GmbH, Peter Kiege-Import/Export, Peters, Michael, petersen + co GmbH, PHAT CONSULTING GmbH, Philipp und Keunje GmbH, Philips Lighting GmbH, Pinck Ingenieure Consulting GmbH, Plate-Service GmbH, PLUS BAU Projektentwicklungs GmbH, Posselt, Florian, PPF Immobilien Management GmbH, PPS. Imaging GmbH, Praxis am Eppendorfer Markt, Privatbrauerei ERDINGER WEISSBRÄU Werner Brombach GmbH, Profimiет Hamburg GmbH, Profolics Deutschland GmbH, Quality Interactions, PFI-Spinnmanagement GmbH, Imme Bräu, R. Beckmann GmbH, Radisson BLU Hotel Hamburg, Raithel Verwaltungen GmbH, Raschke, von Knobelsdorff, Heiser, Ratshamer Brauerei GmbH, Rebstock, Jörg, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, Rechtsanwältin Oberthür & Partner, rechte hahn architekten, REHAG ELEKTRONIK GmbH, Remondis GmbH, Rheid, Christopher, Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG, Riever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG, Rosenberg IT Consult, Roto Dach- und Solartechnologie GmbH, Rudolf Sievers GmbH, SAVE Assecuranzbureau OHG, Saint Elmo's Hamburg GmbH & Co. KG, Saint-Gobain Weber GmbH, Salzbranner KG, Sam-Power GmbH, Sasserath Munzinger Plus GmbH, Saunus, Wolfgang, Schröder Pflanzen Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Schuffert Elektro-Technik GmbH, Schulze-Johns, Dieter, Schünemann, Jörg, sea chefs Cruise Services GmbH, Seetec, Semmelhaock-Logistik GmbH, Seniorenpartner Elisabeth Gehl, Service-Bund GmbH & Co. KG, Semmelhaock-Logistik GmbH, sg media + marketing GmbH, SL-WHV Immobilien GmbH, Smurfit Kappa Recycling GmbH, Soft-Park GmbH, Sonntag Associates GmbH, Sozietät Brautrecht & Zacher, Spiegel & Pohlers Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, Sporthaus Germania, Sports United GmbH, SSB Vermögensverwaltungs KG, Staoack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, Stahl, Monika, STARCAR Kraftfahrzeugvermietung GmbH, Stat Control GmbH, STOLLE Sanitätshaus GmbH & Co. KG, Steffen, Bastian, Stolzberg Nuss Manufaktur GmbH, STT Holzbearbeitung GmbH, Stulz GmbH, Sukopp, Karl, svr Brandsanierung GmbH, Swietelsky-Faber GmbH, SYSWE Systemtechnik Weser-Ems GmbH, Techniker Krankenkasse, Tekuma Kunststoff GmbH, Tele Technik Team GmbH, TeraVolt GmbH, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, Th. Reimler & Co. NfI. GmbH, Thies Consult, The Retail Marketeers, THUS-FARNISCHLÄDER Architekten BDA, Tidenstieg Beteiligungs GmbH, tip-top Gebäudeservice GmbH, Tourismusgesellschaft Binz mbH, Tölsner, Arne, Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG, Transport Control International GmbH, Trocknungstechnik 24 GmbH, Trofi Tropenfrucht Import GmbH, Tudack, Turm Sohane GmbH, Twisten, Heiner, U! Sports GmbH, UAM Media Group GmbH, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, UIS Uppenkamp Internationale Spedition GmbH, UK2 Architektur & Design GmbH, Under Armour, U-Need GmbH, Unilever Deutschland GmbH, Universal Container Services GmbH, Valora Holding Germany GmbH, Varton Product Support GmbH, VELOX GmbH, VELLUX Deutschland GmbH, Velvia Umweltservice Nord GmbH, vesseltracker.com GmbH, Vision tools, VIVANIUM GmbH, VIVATIS PHARMA GmbH, Viva con Agua, von Boetticher, Dr. Christian, W. Hartmann & Co. (GmbH & Co. KG), WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Weisschmidt Architekt, Weraetka, Joachim, Whipool Import GmbH, Wibbeltext Nord GmbH, WIENERS + WIENERS GmbH, Wilhelm A.F. Meyer GmbH, Wilkens Baustoffe GmbH, Will, Jörg, Willi Kreykenbohm Spedition GmbH, Willi Pohl GmbH & Co. KG, willy.tel GmbH, WITAL Logistics GmbH, Wittenberg, Henning, Witthöft Immobilien GmbH, WM SE, Woydt, Tjark H., WRAGE Verpackungsgesellschaft, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwältin Partnerschaft, Zander, Holger, Zimmerer Martens GmbH, Zytoservice Deutschland GmbH

CHRISTIAN TIFFERT

„EHER IM FREIBAD
ALS VORM FERNSEHER“

Im Sommer 2014 hatte er seine Karriere eigentlich schon beendet und dem Fußball den Rücken gekehrt, jetzt spielt Christian Tiffert seine dritte Saison für den FC Erzgebirge Aue. Die Freude am Sport ist wieder da und der Körper spielt auch mit.

Wir sprachen mit dem 35-Jährigen über die Planungen nach seiner Karriere, Anatomie-Diskurse auf Familienfeiern und seine Rückkehr ans Millerntor.

Text: Janek Brunner
Foto: Eibner-Pressfoto

Moin Christian, Ihr habt letzten Sonntag gegen Regensburg 70 Minuten in Unterzahl gespielt und trotzdem nicht unverdient 1:0 gewonnen. Wie hast Du das Spiel gesehen?

Die größten Chancen hatte Regensburg vor dem Platzverweis. In der zweiten Hälfte haben wir umgestellt und eine andere Taktik gewählt, die dann auch voll aufgegangen ist. Wir waren die Mannschaft, die weiter versucht hat, nach vorne zu spielen. Deswegen war es nicht nur eine tolle kämpferische Leistung, sondern mit einem Mann weniger auch eine gute spielerische Leistung. Solche Siege sind besonders schön.

Die enorme kämpferische Leistung gibt sicher auch einen Schub in Sachen Mannschaftszusammenhalt und Selbstvertrauen. Nimmst Du persönlich mit Blick auf die kommenden Aufgaben noch etwas Anderes aus der Partie mit?

Wenn man 70 Minuten in Unterzahl spielt kann man nicht wirklich davon sprechen, dass ein Matchplan aufgegangen ist oder nicht. Wir haben uns selber und der Liga bewiesen, dass wir nicht nur einen gepflegten Schönwetterfußball spielen, sondern dass wir uns auch ordentlich in die Zweikämpfe reinhauen. Wir haben über die Einstellung und Mentalität das Spiel gewonnen.

In Aue stehst Du noch bis kommenden Sommer unter Vertrag und wirst im Februar 36 Jahre alt. Was beeinflusst Deine Entscheidung, eventuell noch ein Jahr dranzuhängen?

Das beeinflusst zuerst die Natur. Die legt die Voraussetzung, dann entscheidet der Trainer. Das besprechen wir zum gegebenen Zeitpunkt. Ich fühle mich aktuell sehr gut, wenn ich jetzt ein Angebot vorliegen hätte, würde ich das annehmen.

Du hast nach Deiner Zeit in den USA deine Karriere schon einmal beendet gehabt. Warum bist Du wieder zum Profifußball zurückgekommen?

Ich würde das einen unglücklichen, glücklichen Zufall nennen. Mir ging es eigentlich gut ohne den Sport, der Fußball hat mir nicht wirklich gefehlt. Ich habe in dieser Zeit wenig verfolgt, war nicht in Stadien, sondern habe Zeit mit meiner Familie verbracht. Während den Spielen war ich eher im Freibad als vorm Fernseher. Dann hat sich zufällig Nicky Adler bei mir gemeldet und gemeint, bei Erzge-

birge Aue könnten sie grade einen erfahrenen Mann gut brauchen. Er hat meine Nummer weitergegeben und ein paar Stunden später hat sich der Sportdirektor bei mir gemeldet. Da war ich erstmal baff. Ich bin für zwei Tage hergekommen, habe mittrainiert und dabei gemerkt, dass es mir noch Freude bereitet gegen den Ball zu treten. Es war nicht zu erwarten, dass ich heute in meiner dritten Saison bei Aue stehe.

Du kommst ja aus einer fußballverrückten Familie. Sowohl Dein Opa und Dein Vater als auch Dein Onkel und Deine Cousins haben eine direkte Verbindung zum runden Leder. Wie kann man sich eine Familienfeier bei den Tifferts vorstellen? Generationenübergreifender Kick im Garten oder doch eher gemütliche Taktikdiskussion beim Essen?

Ich rede zuhause eigentlich wenig über Fußball, so ist es auch bei Familienfesten. Das ist natürlich auch situationsabhängig. Ich kann natürlich über meine Erfahrungen hier in Aue berichten, ansonsten geht es eher darum, wie ich das ganz mit 35 Jahren noch verkrafte. Das ist das größere Thema. Da wird jede Muskelfaser und jede Sehne durchdiskutiert.

Mit Aue spielst Du auch wieder näher an Deiner Heimatstadt Halle. Was hat Dir besonders an Deiner Heimat gefehlt?

Ich hätte eigentlich gedacht, dass ich öfter dort bin, da ich jetzt in der Nähe von Halle wohne. Das ist aber nicht der Fall. In der Dritten Liga waren natürlich die Ostderbys etwas Besonderes, die hatte ich ja vorher auch noch nicht gespielt. Das ist, was ich aus der Zeit hier mitnehme.

Nachdem Du in Aue jetzt auch zum ersten Mal Ostderbys spielen konntest - hat man nach 17 Jahren Profifußball alles erlebt oder fällt Dir spontan noch etwas ein, das Dir zum ganz persönlichen Fußballerglück noch fehlt?

Einiges! Ich war noch nie Europameister oder Weltmeister, die Champions League habe ich nicht gewonnen und Deutscher Meister bin ich auch noch nicht geworden. Ich bin also nicht gerade ein Titelsammler. Das sind schon Ziele, die ich mir mit meinen fast 36 Jahren nochmal vornehmen kann (lacht).

Als schönster Moment für einen Fußballer gilt gemeinhin der Torerfolg. Für Aue hast Du noch nicht selbst getroffen. Gibst Du der Mannschaft einen aus, wenn es soweit ist?

Wenn ich das jetzt ankündige, dann werden mich meine Kollegen darauf festnageln. Aber das ist ja auch eine gute Sache für alle, könnte ich also durchaus machen.

Du hast gegen den FC St. Pauli eine sehr gute Bilanz. In neun Begegnungen hast Du fünfmal gewonnen und nur zweimal verloren. Bei Deiner einzigen Auswärtsniederlage gegen die Kiezkicker hast Du das entscheidende Eigentor gemacht. Kannst Du Dich am Millerntor nur selbst schlagen?

Daran erinnere ich mich wirklich gerne zurück, weil ich danach im Interview auch noch volles Rohr einen Schneeball ins Gesicht kriege! (lacht) Was ich für eine Bilanz habe, zählt nicht viel. Wir sind elf Spieler und nicht nur einer. Das ist auf jeden Fall ein Spiel, auf das ich mich freue. St. Pauli, Freitagabend, ich glaube, das ist für jeden Fußballer toll!

Du hast aber vor unserem Tor gezeigt, was Du kannst. Fünf Scorerpunkte in neun Partien stehen zu Buche. Wie sind Dir die Spiele gegen den FC St. Pauli in Erinnerung?

Ansonsten waren das immer umkämpfte Partien, sehr gute Stimmung und das Hamburger nasskalte Wetter. Ich kenne St. Pauli noch von ganz früher, als das Stadion ein anderes war. Ich finde es toll, wie sich der Verein entwickelt hat. Es ist ein Klub, den fast jeder fußballverrückte mag. Ich freu mich auf die Partie und so geht's auch den Jungs.

Letzte Saison habt Ihr zweimal gegen St. Pauli gewonnen. Damals hieß es 1:2 und 1:0, was erwartest Du für ein Spiel?

Ich glaube, dass St. Pauli eine spielerisch sehr gute Mannschaft hat und dazu noch über einen immensen Willen verfügt. Deshalb werden wir uns auf Augenhöhe begegnen. St. Pauli hat sicherlich andere Ziele als wir, das ist auch klar, aber wir können am Millerntor nur überraschen. Das wird ein Spiel, in dem die Tagesform entscheiden kann.

Vielen Dank für das Gespräch, Christian!

Fanräume St. Pauli
Heiligengeistfeld 1 A
20359 Hamburg

GPS: 53.554415, 9.968887

U3 St. Pauli

TERMINE 2017:
14.11. / 28.11. / 12.12.

TERMINE 2018:
09.01. / 23.01. / 13.02. /
27.02. / 13.03. / 10.04. /
24.04. / 08.05. / 22.05. /
12.06.



WIR SIND DER

FCSP
UNTERSTÜTZER
CLUB

Holiday Travel by Karstadt | Reisebüro Sydow | cohen+dobernigg BUCHHANDEL | Jungbluth Piercing + Tattoo | sternklar GmbH | Wilhelm Borchert GmbH | Junges Hotel Hamburg | GZN Glaszentrum Nord | Last Personal Planung | Trentmann-Gromotka GmbH orthopädieschuhtechnik | K2KONZEPT GmbH | Monday Consulting GmbH | northern lights text & kommunikation GmbH | Café Libertad Kollektiv | Reisebüro FAIRLINES | STURM und DRANG GmbH | Imbiss bei Schorsch | Paradies Optik | KAIFU Fahrschule | die WerteKöche - Agentur für Kochen und Kommunikation | ARCOTEL Onyx Hamburg | Rechtsanwalt Oktay Uzun | St. Pauli Textilreinigung | FRAULEIN BOB FRISEURE | net()print - Die freundliche Druckkompetenz | Jens Witt, Fa. Wackelpeter | „Kleine Pause“ | Outdoor Cine GmbH | Ambulanter Pflegedienst Wacken und Umgebung | MY PLACE Hotel | St. Cosmas-Apotheke i.d. Endoklinik | Elektroinstallation Frank Schwartau | Adelante GmbH Umzüge | PHILU Präsent mit Pfiff! Werbemittelhandel Rabe | Rollerrambanz | MENSCHENZOO | AluMark GmbH | Diakonie St. Pauli gGmbH | Galaxy Reisen | Gustav Jerwitz Künstlerbedarf | rumpdialog Werbeagentur | Sailing and More - Segeln erleben | REDPACK Brand Design GmbH | bolasco Import GmbH | Fahrschule Larsen | Lüders & Stange KG | Kfz-Rep. Werkstatt A. Godenrath | August Harms GmbH & Co. KG | REGIO-IMMOBILIEN | STUDITEMPS GmbH | abj Architekten Bauingenieure | Postalo GmbH | Kantstein Architekten Busse + Rampendahl | Hansa Funktaxi eG 211211 | Restaurant Südhang | Die Rösterei Coffeum | Keysolution4U - gastronomischer Dienstleistungs- & Personalservice | Rammin Gebäudemanagement | WE LOVE artbuying GmbH | Köster Marine Proteins GmbH | Evers-Druck GmbH | Hanseatisches Baukontor GmbH | Neuenkirchener Heidekartoffel Handelsges. mbH | Dalgin Express e.K. | Haug & Schulz GbR | Buchhandlung ZweiEinsDrei GbR | DSWK e.K. Druckerservice Werner Krug e.K. | Offroad Manufaktur Hamburg | Art of Tax Steuerberatungsgesellschaft mbH | Fachübersetzungen Fix International Services GmbH | Wirkung Plus GmbH | Anna Tewes Kommunikation GmbH | Hamburg City Ink | Schnurpeil Funk & Kommunikationstechnik GmbH | Reifen Center Gerhard Stengel | 3raumfilm GmbH | AGIL personaldienst nord GmbH & Co. KG | ARIAD Asset Management GmbH | Schiller-Friseur | flané GmbH | Hanot e.K. | VSH Vorratsschutz und Hygiene GmbH | PIAS Germany GmbH | mlv Werbeagentur GmbH | Anni Steinhagen-Immobilien | Süd-Nord Kontor GmbH | Maack Feuerschutz GmbH & Co. KG | Stoffkontor Jenny Brodersen GmbH | Gesundheitshafen hamburg. | No-Stress-Training GbR | Die Bildschaffner GmbH | brink & martens GmbH | SFG [Kommunikation+Design] | GO SIMPLE LIMITED GRÜNDUNG | FALC Immobilien Hamburg | handwerktechnikdesign | SM-Filmdienst Hamburg | Pilatesstudio Alsterdorf | ARTE Express | Net Inventors GmbH | Maximum Value GmbH - der PolicenverBESSERer | Dirk Struwe Medienvermarktung | LeuchTek GmbH | Elektro-Gemeinschaft Hamburg | Red Carpet Event | Jörg F. Hohage Reinigungs-Service | petersen-graphics! Jens Petersen | BOBBY&FRITZ GmbH | EHRENBURG Kommunikation GmbH | WAC Wagner Consulting GmbH | WWK Vorsorge und Vermögenscenter Sascha und Bernd Petersen | Mortensen Immobilien | ajax Loktechnik GmbH & Co. KG | März Network Services GmbH | Simple Cycle | itw Zietz GmbH | 17:30 | elbmarketing | Human Resource Kontor | Nordlux GmbH | digital STRAIK GmbH | Laudert GmbH + Co. KG Medienproduktion | PflegeDiakonie Hamburg-West/Südholstein gGmbH | Flash-U Agentur für Fotoautomaten | Lieblings CaféBar | Herzblut St. Pauli | Karten-Terminal-Service oHG | GÖDDE-BETON GmbH | Mädchenfilm GbR | Martin Goerlich, Bilanzbuchhalter IHK | FM-Technik GmbH | Universal Container Service GmbH | W. Klein Elektrotechnik GmbH | Wohnungsunternehmen Theo Urbach GmbH & Co. KG | BZE Okoplan | Dipl.-Volkswirt Ragnar Schnellbacher Steuerberater | Claus Kröger e.K. | Schlüsse-Reese GmbH | Die Schaumstoffschwestern Lübke GmbH & Co. KG | Uwe Warnecke Sanitärtechnik GmbH | polargold GmbH | tp traffic-partner | Heinrich F. Weise KG - Grafischer Betrieb & Verlag | quadcore GmbH | YoHo - the young hotel | Elektro Schmelzer | Siemke & Co. Brücken- & Ingenieurbau GmbH | EuroKautionservice EKS GmbH | antea ag | Elektro 2000 Elektrotechnik GmbH | FahnenFleck GmbH & Co. KG | ausfahrt.com ApS | nawes GmbH & Co. KG | HONICO eBusiness GmbH | KLINDTWORTH GmbH | ACP IT Solutions AG | six million glasses | WINDWARD INSURANCE BROKER GmbH | ATLAUA Shipping GmbH | Oellerking Gebäudeservice | Brütt Kühllogistik GmbH | Fihumin-Gesellschaft m.b.H. | Nils Oldag Schweißtechnik GmbH | Baumschlagler Eberle Architekten | KiezGerüst-Fahrgerüste für den Bau | CleanOne Gebäudeservice GmbH & Co. KG | Gebhardt Instruments Prüfservice GmbH | elbkind | Hanzz Wurst | MKC Marcus Klockenkämpfer | Momati24.de Trendmöbel GmbH | JÜRGEN TITTEL IMMOBILIEN | Joeger & Dancker GmbH | Zahnarztzentrum Astraturm | Hans Otto GmbH | Elbe Erlebnisröhrs GmbH | Freudenhaus St. Pauli | PRO REHA PLENT HAUS GmbH | MDT Germany GmbH | PMP Vermögensmanagement | AMD Produktion GmbH & Co. KG | Hammonia Reisebüro GmbH | SKT Sonderfahrzeuge, Kühlfahrzeuge, Transporter GmbH | Solidarische Hilfe im Alter SHA GmbH | elblabs | Amsterdam Headshop | Hotel Commodore | BÜRO 504 | Kanzlei BNM Hamburg | G2Landschaft Landschaftsarchitekten | House of Coffee | alternus GmbH | Holzwelten Tischlerei GmbH | CNA International Executive Search | E & M Lokstedter Reisepavillon GmbH

www.unterstuetzerclub.com



EISERNER HERBST

Bei Union läuft es richtig. Seit Mitte September siegt das Team von Jens Keller in einem durch. Nach holprigem Start gehören die Eisernen jetzt wieder in den großen Kreis der Aufstiegs Kandidaten.

Nach den ersten sieben Spieltagen sah es bei Union Berlin nicht gerade nach einem goldenen Spätherbst aus. Die knappe 0:1 Niederlage in Sandhausen bedeutete den Höhepunkt einer kleinen Negativserie der Köpenicker. Schon im DFB-Pokal war Union nur haarscharf einer Blamage entgangen. Erst in der Verlängerung gelang der 2:1 Siegtreffer gegen den tapfer kämpfenden Regionalligisten 1. FC Saarbrücken. In der Liga folgten fünf ernüchternde Spiele ohne Sieg, nach dem Sandhausenspiel drohte schließlich Tabellenstillstand auf Rang zeh.

Doch dann berappelte sich die Elf von Jens Keller und begab sich auf eine Siegesserie von vier Spielen am Stück,

darunter ein dominantes 5:0 gegen Kaiserslautern. Mit zwölf Punkten und einer überzeugenden Torbilanz von 12:2 aus der Serie stehen die Eisernen nun da, wo viele sie vor der Saison in dieser ausgeglichenen Liga ohnehin erwartet hatten: Ganz vorne mit dabei, dicht hinter den direkten Aufstiegsrängen. Dass es plötzlich wieder läuft, liegt auch daran, dass Unions Angriffsduo Simon Hedlund und Sebastian Polter fast nach Belieben trifft.

An sieben der zwölf Tore während der aktuellen Erfolgsserie waren sie beteiligt. Der Schwede Hedlund hat jetzt schon ein Tor mehr, als in der gesamten vergangenen Saison. Selbst gegen den ungeliebten Gegner aus Fürth gab es endlich mal wie-

der einen Sieg. Das Auswärtsspiel in Berlin gehört für St. Paulianer zu den beliebtesten der Saison. Dabei war Köpenick für die braunweißen Kicker zuletzt keine gute Adresse. An der Alten Försterei gab es in der letzten Hinrunde ein 0:2.

Und auch das Millerntor erwies sich nicht als Bollwerk gegen die Eisernen. Polter und Krellach sorgten für die Führung, der Anschluss durch Bouhaddouz kam zu spät. Im direkten Vergleich führt Union knapp mit 7:5 Siegen. Zeit für den FC St. Pauli, wieder aufzuschließen.

GEGNERINFOS: 1. FC Union Berlin

Stadion	Stadion An der Alten Försterei
Anschrift	An der Wuhlheide 263, 12555 Berlin
Fassungsvermögen	22.012
Zuschauerschnitt	21.065
Entfernung vom Millerntor	298 km
Höhe über NN	48 m
Wurst	Rostbratwurst 2 Euro
Bier	Berliner Pilsener 2,50 Euro
Stadionhymne	"Eisern Union"
Platzierung letzte Saison	4.

SONNABEND
4.11.2017
13 UHR

Text: Moritz Piehler

Mit Energie in die neue Saison!



ok.- energy drinks erhältst Du in den Filialen von:



www.okpunktstrich.de/de/storefinder/

DRAMATORGIE



Gerhard von der Gegengerade, 55, besser bekannt als Gegengeraden-Gerd, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen einen Zeitmanagement-Coaching „Die Welt verändern in zehn Minuten“ an der Kollaustraße hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen. Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild: www.gegengeraden-gerd.de • facebook.com/gegengeradengerd • twitter.com/gg_gerd

MOIN ZUSAMMEN!

Eine der merkwürdigsten Sachen beim Fußball ist ja, dass ein und dieselbe Sache – mal so abstrakt gesprochen – komplett unterschiedliche Gefühle auslösen kann.

Kann man wunderbar an den letzten beiden Spielen unseres Magischen FC sehen. Wie so ne Versuchsanordnung: Zweimal 1:1. Einmal „Mnjoa“ am Ende. Einmal „YEAH!“

Was natürlich an der Magie der DramaTORgie liegt: Vorne liegen, Ausgleich kassieren liefert den Kater zum vorigen Torjubel gleich mit. Hinten liegen, am besten auch noch unglücklich, und dann dieses unverdiente Fußballschicksal wieder in Ordnung bringen: Fühlt sich wie ein Sieg an. 1-Punkte-Sieg zwar nur, aber der Punkt schimmert. Der andere Punkt dagegen: rostig.

Ist das jetzt Zufall oder Teil irgendeines ewigen Plane? Natürlich kam der Blechpunkt aus dem Spiel gegen den Tabellenvorletzten. Oha, kriselnde Mannschaften – da kommt ja immer gerne das „Sankt“ im Pauli durch und spendiert Aufbauhilfe. Sah erst gar nicht so sehr danach aus: Nehrighs Kopfball hätte ruhig auch drin sein dürfen, und was der gute Sahin da als Traumvorlage in die Beine von Allagui gelöffelt hat, hätte man einfach mal als Tor werten können. Weil die Vorbereitung so gut war. Wäre mal eine ganz neue Bedeutung für das Wort TOR-Vorlage. Ich schreib mal nen Vorschlag an den DFB für ne neue Regel.

Na ja, aber dann konnte man in der 62. Minute ja erleben, dass die Größe des Knotens und die Schönheit des Platzens manchmal eng zusammenhängen. Was für ein Hammer von Allagui! Freudentaumel, Ekstase, Verwunderung darüber, dass das Tor noch steht.

Dann aber, eine Viertelstunde später ... Na, ihr wart ja dabei. Eins von diesen Gegentoren, die aussehen wie „Warmes Messer durch Butter“ und sich anfühlen, als wäre das Messer gleich weiter in die eigenen Eingeweide gerutscht. 1:1. Mnjoa. Ähnliches Gefühl wie das 0:1 in Sandhausen, fand ich: Hinten Himmelman, vor ihm gefühlte zweihundert Beine. Keine Sicht, man hätte auch eine Nebelmaschine hinstellen können. Einer schießt: Und schon ist das Tor drin.

Oh, Freude. Wie gleicht man das jetzt aus, mit nur noch zehn Minuten? Und was macht man, wenn man dann auch noch in der 83. nen Elfmeter nicht kriegt (den wir schon gegen Lautern haben können, oh ja)?

WEITER. Und wie. Als hätten die Kiez kicker mal eben das Raum-Zeit-Kontinuum in ihre Hand genommen, spielte die „Nur noch zehn Minuten“-Sache keine Rolle. Einfach weitergemacht, nicht aufgesteckt – und dann? Belohnt! Ausgleich in der langen 90. Minute. MaßgeSCHNEIDERT. Nicht nur, weil so ein Torschützen-Nachname im Fußball die Pflicht zu lustigen Wortspielen einfach mitbringt.

Und schon war er da, der schimmernde Punkt. Es hätten auch drei sein dürfen, wenn's nach mir geht, Chancen waren da und die zweite Halbzeit besser als die erste. Aber dass die dritte Halbzeit sich dann fast so anfühlte, als hätte da ein 3:0 für uns auf der Tafel gestanden: Das lag eben an der guten alten Dramatorgie.

Mit perfekt inszenierten Grüßen
EUER GERD

Foto: Witters



2. BUNDESLIGA 2017/18

Pl.	Verein	Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte.
1	Fortuna Düsseldorf	11	9	1	1	21:10	11	28
2	Holstein Kiel	11	8	1	2	28:15	13	25
3	1. FC Nürnberg	11	7	1	3	26:15	11	22
4	1. FC Union Berlin	11	6	3	2	23:13	10	21
5	SV Sandhausen	11	5	3	3	14:9	5	18
6	FC St. Pauli	11	5	3	3	11:13	-2	18
7	Arminia Bielefeld	11	5	2	4	16:17	-1	17
8	Erzgebirge Aue	11	5	1	5	13:14	-1	16
9	Eintracht Braunschweig	11	3	6	2	13:10	3	15
10	SV Darmstadt 98	11	4	3	4	20:20	0	15
11	FC Ingolstadt	11	4	2	5	18:14	4	14
12	Dynamo Dresden	11	3	4	4	16:19	-3	13
13	VfL Bochum	11	4	1	6	12:16	-4	13
14	MSV Duisburg	11	3	3	5	14:19	-5	12
15	Jahn Regensburg	11	3	0	8	11:17	-6	9
16	1. FC Heidenheim	11	2	2	7	12:23	-11	8
17	SpVgg Greuther Fürth	11	2	1	8	10:22	-12	7
18	1. FC Kaiserslautern	11	1	3	7	7:19	-12	6

Stand 25.10.2017

12. Spieltag 27.-30.10.2017

FR. 27.10.	18:30	FC St. Pauli - Erzgebirge Aue Arminia Bielefeld - FC Ingolstadt	-- (-:)
SA. 28.10.	13:00	SV Darmstadt 98 - Holstein Kiel SpVgg Greuther Fürth - SV Sandhausen Jahn Regensburg - 1. FC Kaiserslautern	-- (-:) -- (-:)
SO. 29.10.	13:30	Dynamo Dresden - Eintracht Braunschweig 1. FC Heidenheim - 1. FC Nürnberg MSV Duisburg - 1. FC Union Berlin	-- (-:) -- (-:) -- (-:)
MO. 30.10.	20:30	VfL Bochum - Fortuna Düsseldorf	-- (-:)

13. Spieltag 3.-6.11.2017

FR. 3.11.	18:30	SV Sandhausen - MSV Duisburg 1. FC Kaiserslautern - VfL Bochum	-- (-:) -- (-:)
SA. 4.11.	13:00	Eintracht Braunschweig - SV Darmstadt 98 1. FC Union Berlin - FC St. Pauli Jahn Regensburg - SpVgg Greuther Fürth	-- (-:) -- (-:) -- (-:)
SO. 5.11.	13:30	Fortuna Düsseldorf - 1. FC Heidenheim Erzgebirge Aue - Arminia Bielefeld Holstein Kiel - Dynamo Dresden	-- (-:) -- (-:) -- (-:)
MO. 6.11.	20:30	1. FC Nürnberg - FC Ingolstadt	-- (-:)

SCHNELLER WAREN
SIE NOCH NIE AN DER
NÄCHSTEN AMPEL!

MB C-Klasse AMG
110,- / Tag
200 km frei



Die neue C-Klasse AMG bei
STARCAR günstig mieten:
0180/55 44 555
(0,14 €/Min. aus dem Festnetz; max.
0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR
Autovermietung

Werbung der STARCAR GmbH, Verweibung, Südestr. 282, 20337 HH

HANDY OFF, STADIUM ON.

Telefonieren kannst du später -
jetzt erst mal viel Spaß beim Supporten.

St. Pauli ist der Star.



congstar

RABAUKEN -REPORTER FÜHLEN JACKSON UND WALDI AUF DEN ZAHN



Text/Foto: FCSP-Rabauken

Am Mittwoch (18.10.) durften die beiden Rabauken Lisa und Piet ein exklusives Interview mit unseren Kiezkickern Christopher Avevor und Waldemar Sobota führen. Dabei wurden alle Fragen gefragt, die den beiden auf der Seele brannten.

Um 13 Uhr war es soweit: Die beiden Profis machten es sich mit den Rabauken auf der Haupttribüne des Millerntor-Stadions gemütlich und es wurde munter drauf losgefragt.

Schon im Vorfeld hatten sich Lisa und Piet ausgiebig Gedanken gemacht, mit welchen Fragen sie die beiden löchern möchten. Ganz interessiert waren sie am Leben als echter Fußballprofi. Unter anderem wollte Piet wissen, ob Fußballprofi sein eigentlich wirklich so cool ist, wie es sich alle Kinder vorstellen. Worauf es von Jackson lachend eine sehr klare Antwort gab - für ihn ist das Leben als Fußballprofi das Schönste, was man sich vorstellen kann, wenn man von klein auf davon träumt sein Hobby zum Beruf zu machen. Die beiden Rabauken fanden außerdem heraus, dass Waldi mit seinen mittlerweile dreißig Jahren nicht mehr so wahnsinnig viel Lampenfieber hat und vor den Spielen routinierter geworden ist.

Trotzdessen ist er bei den Heimspielen im Millerntor-Stadion dann doch ein bisschen aufgeregt, weil er uns knapp 30.000 Fans nicht enttäuschen möchte.

Es wurden beiden Kiezkickern noch weitere persönliche Fragen über Hobbies, eigene Lieblingsspieler oder ihre liebsten Orte in unserer schönsten Stadt der Welt gestellt, wozu offen und gerne Auskunft gegeben wurde.

Die beiden Profis standen tapfer Rede und Antwort. Bei den vielen bunten Fragen der Rabauken stand vor allem eines im Vordergrund - ganz viel Spaß haben und viel lachen!

Anschließend ging es dann noch in den Pressekonferenzraum - hier warteten 130 weitere Rabauken der Fußballschule vom Feriencamp an der Feldstraße. Die beiden Kiezkicker erfüllten fleißig die vielen Autogrammwünsche, ehe sie sich auf den Weg zum Trainingsgelände an der Kollastraße machten.

Wenn auch Du Lust hast, bei solchen und anderen tollen Aktionen dabei zu sein, dann werde Mitglied im Rabauken-Club. Das funktioniert ganz einfach online unter: rabauken.fcstpauli.com

#BUERSTEHILFE VOLLER ERFOLG



Im Zuge des Starts der gemeinsamen Weltverbesserer-Aktion von KIEZHEDEN und der Techniker Krankenkasse waren die Fans der Kiezkicker aufgerufen, zum Heimspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern Zahnbürsten und Zahnpasta für einen guten Zweck zu spenden und damit auf das Problem fehlender Zahnhygiene aufmerksam zu machen. Und sie haben geliefert.



Text: Lennart Förster
Foto: FC St. Pauli

„Ohne Zahnbürste kommt keiner ins Millerntor-Stadion“, verkündete der Technische Direktor Ewald Lienen bei der Pressekonferenz zum Start der Weltverbesserer-Initiative Anfang Oktober. Gemeint war die Partie der Boys in Brown gegen den 1. FC Kaiserslautern. Natürlich kam jeder ins Millerntor und darüber hinaus wurde noch kräftig für den guten Zweck gespendet. Nach der Auszählung kamen insgesamt 5.403 Zahnhygieneartikel zu Stande. Großer Sport, Leute!

werden. Ewald Lienen war nach der Auszählung begeistert. „Diese Aktion zeigt die Kraft, die wir als Gemeinschaft entwickeln können, wenn jeder nur einen kleinen Teil beiträgt und steht exemplarisch für die tolle Idee, die hinter Weltverbesserer steckt. Klasse, dass so viele Zahnbürsten und Zahnpasten gespendet wurden“, erklärte der 63-Jährige.

Was passiert nun damit? Alle Zahnbürsten und Zahnpasten werden der Hilfsorganisation Hanseatic Help e.V. übergeben. Der Verein verteilt diese an Hilfsbedürftige, insbesondere sozial benachteiligte Kinder. Gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse könnten es bis zu 10.000 Bürsten und Pasten

Mit Sicherheit wird es das aber noch nicht gewesen sein. KIEZHEDEN und die Techniker Krankenkasse werden weiter versuchen, mit kleinen Aktionen die Welt ein bisschen besser zu machen. Seid also auch weiterhin Weltverbesserer und haltet Augen und Ohren auf.

Exklusiv bei uns: **Störtebeker-Seefahrergelage**

3 1/2 Std. Kreuzfahrt mit riesigem, maritimem Programm
6-Gänge-Menü mit kalten und warmen Speisen und Getränken inklusive

Termine 2017: 20.01./ 24.03./ 28.04./ 26.05./ 23.06./ 21.07./ 22.09./ 20.10./ 17.11./ 18.11./ 24.11./ 25.11./ 01.12./ 02.12./ 08.12./ 09.12./ 14.12./ 15.12./ 16.12. - weitere Termine auf Anfrage

www.elbe-erlebnistoerns.de
• Tel.: 040-219 46 27 • **69,90 € p.P.**

**FAIL.
FIGHT.
COME BACK
STRONGER.**

**FC ST. PAULI
HOME 17/18**



UNDER ARMOUR.





„DER LEHRGANG MACHT SEHR VIEL SPAß“

Von 2005 bis 2011 trug Timo Schulle insgesamt 138 Mal das braun-weiße Trikot, in der Saison 2011/2012 startete Schulle als Co-Trainer unserer U23 dann seine Trainerkarriere. Es folgten mehr als zwei Jahre als Co-Trainer unserer Profis, ehe der A-Lizenz-Inhaber im Februar 2015 als Cheftrainer unsere U17 übernahm. Seit Juni pakt der 40-Jährige mit 24 weiteren Trainerkollegen in Hennef, um im Frühjahr 2018 den Fußballlehrer-Lehrgang des DFB erfolgreich zu bestehen.

Von Montag bis Mittwoch heißt es für Schulle die „DFB-Schulbank“ drücken, ehe es zurück nach Hamburg zu „seiner“ U17 geht. Psychologie, Physiologie, Rhetorik oder auch Regelkunde heißen einige Fächer, in denen Schulle sich weiterbildet. „Jede Woche sind andere Referenten aus unterschiedlichsten Fachbereichen vor Ort. Auch Andreas Rettig war schon in Hennef und hat einen Vortrag über das Verhältnis von Trainer und Manager gehalten“, berichtet der 40-Jährige.

Das eine Lieblingsfach hat Schulle nicht, aus allen Bereichen könne unser U17-Cheftrainer etwas für seinen weiteren Trainer-Werdegang herausziehen. „Man pickt sich aus jedem Fach das heraus, was einem am besten gefällt, und fügt das am Ende zu seiner ‚Trainer-Identität‘ zusammen“, erklärt Schulle. Das Programm des Fußballlehrer-Lehrgangs, das natürlich nicht nur aus Unterrichtsstunden,

sondern vor allem auch aus etlichen Trainingseinheiten besteht, hat es in sich. „Es ist anstrengend“, so der ehemalige FCSP-Profi, „der Lehrgang macht sehr viel Spaß, weil er sehr abwechslungsreich ist“. Mehrere Praktika stehen während der gut zehnmonatigen Ausbildung zum Fußballlehrer auch auf dem Programm, so absolvierte der 40-Jährige im August und Oktober die ersten beiden Praktika im Team von Olaf Janßen, im Januar folgt Praktikum Nummer drei bei unseren Profis.

An seiner aktuellen Position als U17-Cheftrainer reizt ihn vor allem die Aufgabe, mit jungen Spieler zu arbeiten und sie weiterzuentwickeln. „In Hennef lerne ich viele neue Sachen, die ich direkt mit den Jungs ausprobieren kann“, so der 40-Jährige, der mit seiner U17 stets die gewünschten Ergebnisse in der B-Junioren Bundesliga einfahren will. „Wir trainieren die ganze Woche, um am Wochenende drei Punkte zu holen“, betont Schulle.

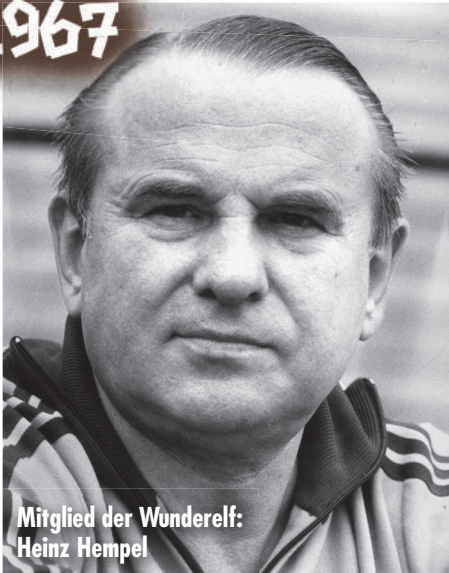
In der Vorwoche klappte es nicht mit drei Zählern, unsere U17 unterlag bei Meisterschaftskandidat Leipzig mit 1:3 und hat als Tabellen-9. weiterhin zehn Zähler auf dem Konto. Die Punkte 11 bis 13 will die Schulle-Elf am Sonntag (29.10., 13 Uhr) gegen Holstein Kiel (8 Punkte, Platz 11) einfahren und so den Anschluss ans Tabellennittelfeld herstellen.



Text: Hauke Brückner
Foto: Stefan Groenveld u. Witters

FRÜHER WAR ALLES BESSER.. ST. PAULLS ERSTE TRAINERENTLASSUNG

1967



Mitglied der Wunderelf:
Heinz Hempel

Einen Tag nach dem Traditionsderby gegen Altona 93, das der FC St. Pauli vor lediglich 2.294 Zuschauern mit 1:2 (Tor für St. Pauli: Udo Nix) in der Adolf-Jäger-Kampfbahn verloren hatte, sah sich die Vereinsführung nach der dritten Niederlage in Folge zum Handeln gezwungen und entließ am 6. November 1967 Trainer Kurt „Jockel“ Krause. Ausgerechnet wegen Altona; denn das war ja genau jener Verein, den Krause 1965 für den FC St. Pauli verlassen hatte.

Und dieser Rausschmiss bedeutete zudem eine Zäsur, denn er war die allererste vorzeitige Trainerentlassung in der Geschichte des Kiezklubs – und Krause war immerhin schon der 14. Fußballcoach in der Vereinsthronie. Ihm würde „der Schwung, die Begeisterung, der letzte Einsatz“ fehlen, ließ Präsident Wilhelm Koch damals verlauten. Wohl spielte auch der Umstand eine Rolle, dass die Vereinsführung Krause eine zu große Nähe zum Rotlichtviertel vorwarf. Insbesondere dessen Freundschaft zu einem Nachtclubbesitzer kam bei Koch schlecht an, der stets viel Wert darauf gelegt hatte, auf Distanz zur Kiez-Halbwelt zu gehen und die Bürgerlichkeit des FC zu betonen.

Krauses Nachfolger wurde Vereinslegende Heinz Hempel (Foto, 1918-1998), der nicht nur ab 1945 Teil der sogenannten Wunderelf, sondern zudem bereits von 1952 bis 1963 Cheftrainer der Braunweißen gewesen war. Fast elf Jahre am Stück sportlicher Chef des Ganzen – das kann beim FC St. Pauli bis heute kein Anderer vorweisen. Der Ex-Defensivmann, mit dem Dresdner SC zweifacher Deutscher Meister und bei St. Pauli zuletzt Coach der Amateure in der vierklassigen Hamburger Verbandsliga, fungierte bis zum Saisonende als Übergangslösung, ehe im Sommer 1968 Erwin Türk auf der Übungsleiterbank der Hanseaten Platz nahm.

Vergessen wurde Kurt Krause (1920-1987) übrigens nicht: 1974 übernahm der gebürtige Ostpreuße am Millerntor für zwei Spielzeiten erneut das Ruder, ehe Diethelm Ferner die Mannschaft 1977 erstmals von der Regionalliga Nord ins Oberhaus führen konnte.

Text: Ronny Galczynski
Fotos: Witters



**Lass Deine Stimme
klingen wie 10.000!**

GeloRevoice® – Besser gut bei Stimme.

Schnell spürbare Hilfe | Befeuchtender Schutzfilm | Lang anhaltende Linderung



POHL BOSKAMP 

www.gelorevoice.de

1910.V.
MUSEUM
 FÜR DEN FC ST. PAULI

Text: 1910 e.V.
 Foto: Archiv 1910 e.V.



FC ST. PAULI IM „DRITTEM REICH“: NEUE AUSSTELLUNG IM FCSP-MUSEUM

Gerade ist die BGW-Ausstellung „Mensch – Arbeit – Handicap“ in der Museumsfläche in der Gegengerade zu Ende gegangen. Doch hinter den Kulissen wird bereits intensiv am nächsten Ausstellungs-Highlight gearbeitet: Ab Anfang November geht es um das komplexe Thema „Der FC St. Pauli im 3. Reich“ – ein Projekt, das durch die politischen Entwicklungen der letzten Zeit zusätzliche Aktualität gewonnen hat.

„Dies ist keine Ausstellung über die Vergangenheit“, stellen die Ausstellungsmacher denn auch fest: „Zwar beziehen sich wesentliche Teile auf historische Ereignisse, die 80 und mehr Jahre zurückliegen. Doch sind diese Ereignisse Teile von Mustern, die erneut auftreten können. Und die zum Teil bereits wieder aufgetreten sind.“

Welche Möglichkeiten hatten einzelne Personen, ihr Leben im „Dritten Reich“ zu gestalten? Welche Konsequenzen hatten ihre Entscheidungen und Handlungen – für den Verein, für sich selbst, für ihre Mitmenschen? Wie gingen sie mit dem Verein – und wie der Verein mit ihnen um?

Diese Fragen untersucht die Ausstellung an den Lebenswegen einer Reihe realer St. Paulianer. Sie alle engagierten sich im Verein – vom „kleinen“ Ehrenamtlichen bis zum Rekordnationalspieler. Sie alle waren Teil eins „Fußballs in Trümmern“ – bei Kriegsende ganz buchstäblich in den Trümmern einer zerbombten Stadt Hamburg, doch schon viel früher in den Trümmern von Freiheit und Demokratie.

Auch über die (lange Zeit fehlende) Aufarbeitung des Nationalsozialismus in der Nachkriegszeit und über den Weg des FC St. Pauli vom vermeintlich „unpolitisch-bürgerlichen“ zum antifaschistischen Fußballverein wird informiert.

Die Ausstellung wird begleitet von einem reichhaltigen Rahmenprogramm mit vielen Veranstaltungen und hochkarätigen ReferentInnen (wir halten euch natürlich auf dem Laufenden), und erstmals bietet 1910 e.V. auch ein pädagogisches Programm mit vierstündigen Workshops für Schulen und Jugendgruppen an.

Wer mehr wissen will, sollte sich also unbedingt Anfang November ins FC St. Pauli-Museum aufmachen – und kann sich schon vorab erste Informationen auf der (bis Ausstellungsbeginn kontinuierlich aktualisierten) Website holen. Sehr empfehlenswert ist auch das Buch zur Ausstellung: Die gerade in einer überarbeiteten Neuauflage (wir berichteten: www.fcstpauli.com/news/neuaufgabe-der-studie-mit-deutschem-sportgruss-der-fc-st-pauli-im-nazionalsozialismus) erschienene Studie „Mit deutschem Sportgruß“ des Historikers Gregor Backes.

Website zur Ausstellung: www.fcstpauli-drittes-reich.de
Buch „Mit deutschem Sportgruß“ im 1910-Shop:
shop.1910-museum.de/fcsp-im-nationalsozialismus

FANLADEN NEWS

AUSWÄRTSSPIEL IN BERLIN

Am Sonnabend (4. 11., 13 Uhr) spielt der magische FC St. Pauli in Berlin-Köpenick gegen den 1. FC Union Berlin. Alle Fahrtangebote und Eintrittskarten sind leider bereits ausverkauft. Zum Auswärtssieg gegen Fürth gibt es dann die Fahrtinfos beim kommenden Heimspiel.

U-18 STAMMTISCH

Die Ragazzi U18 freuen sich immer über neue Gesichter – am kommenden Freitag (3.11., 17 Uhr) treffen wir uns wieder zu unserem Stammtisch im Fanladen! Kommt vorbei und seid dabei!

SCHLIESSZEIT

Auch wir müssen uns mal fortbilden – in der Woche vor dem Heimsieg gegen Regensburg bleibt der Fanladen daher am Dienstag (14.11) und Mittwoch (15.11) geschlossen. Wir sind dann aber ab Donnerstag (16.11.) in gewohnter Qualität für Euch am Start.

ABSCHIED

Nach fast zehn Jahren verlässt unsere geschätzte Kollegin Elin Wagner den Fanladen und geht beruflich anderer Wege. Wir wünschen Dir, liebe Elin, alles erdenklich Gute – niemals geht man so ganz! Wer will kommt nach dem Spiel in die Nordkurve und verabschiedet sich persönlich...

Schöne Grüße & bis bald in Eurem Fanladen!
Elin, Maleen, Romy, Jakob, Ole, Sven und Stefan

HEJDÅ ELIN!

KURZ NOTIERT

DIE 1. FRAUEN MIT HEIMSPIEL GEGEN WERDER BREMEN II

Am 8. Spieltag der Regionalliga Nord haben die 1. Frauen des FC St. Pauli am Sonntag (29.10., 13 Uhr) den Tabellennachbarn SV Werder Bremen II zu Gast an der Feldarena. Mit 15 Punkten steht das Team von der Weser zwei Zähler vor dem Team von Jannis Zielke und Lina Rosemann auf dem dritten Platz. Vergangenes Wochenende sicherten sich die Kiezkickerinnen mit einem 3:2 beim ATS Buntentor in einer umkämpften Partie drei Punkte.

DIE U17 LÄDT ZUM DERBY GEGEN HOLSTEIN KIEL

Das nächste Derby steht an! In der B-Junioren Bundesliga empfängt die U17 des FC St. Pauli den direkten Konkurrenten aus Schleswig-Holstein. Die Kieler rangieren mit nur einem Punkt mehr als die Braun-Weißen auf dem neunten Tabellenplatz. Die Begegnung hat also richtungsweisenden Charakter. Es gilt, sich ein Polster vor den Abstiegsrängen zu verschaffen, zumal die Mannschaft von Cheftrainer Timo Schultz zuletzt in Leipzig eine 3:1-Niederlage hinnehmen musste.

BLINDENFUSSBALLER IN LEIPZIG

Vergangenes Wochenende waren unsere Blindenfußballer zum 6. Sächsischen Blindenfußball Cup in Leipzig zu Gast. Ungeschlagen beendeten die Braun-Weißen das Turnier auf einem respektablen dritten Platz hinter Gastgeber 1. FC Lok Leipzig/Chemnitzer FS und dem tschechischen Turniersieger Avoy MU Brno. Gegen Victoria Berlin gewann das Team von Trainer Wolf Schmidt mit 4:1, die vier weiteren Begegnungen endeten 0:0.

GEGEN ODENSE BK AM 10.11. – "ZAHL, WAS DU WILLST"

Nach dem Auswärtsspiel der Boys in Brown beim 1. FC Union Berlin (4.11.) steht die zweite Länderspielpause der laufenden Saison an. Auf die Kiezkicker müsst Ihr dennoch nicht verzichten. Am Freitag (10.11., 19 Uhr) empfängt die Elf von Coach Olaf Janßen den dänischen Erstligisten Odense BK am Millerntor. Die Woche am Millerntor mit Fußball ausklingen lassen. Mehr geht nicht. Doch, es geht noch mehr. Der Test-Kick steht unter dem Motto: "Zahl, was Du willst".

An diesem Abend könnt Ihr den Eintrittspreis selbst festlegen (1 Euro bis 50 Euro). Die generierten Erlöse gehen an KIEZHelden. Kommt ans Millerntor, supported die Braun-Weißen und helft den KIEZHelden anderen zu helfen.



DIE NÄCHSTEN SPIELE DER NACHWUCHS-TEAMS:

So., 29.10., 14 Uhr
VfB Oldenburg - **U23**

Sa. 28.10., 11 Uhr
Leipzig - **U19**

So., 29.10., 13 Uhr
U17 - Holstein Kiel

Di., 31.10., 12 Uhr
U16 - Niendorfer TSV

Sa. 28.10., 13 Uhr
U15 - Komet Arsten

IMPRESSUM

VIVA ST. PAULI ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

HERAUSGEBER: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
Harald-Stender-Platz 1
20359 Hamburg
Tel.: 040/31 78 74-34
Fax: 040/31 78 74-29
E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

VERANTWORTLICH:
Christoph Pieper

VERLAG:
Eigenverlag

REDAKTIONSLEITUNG:
Lennart Förster

REDAKTIONELLE MITARBEIT:
Janek Brunner, Fanladen St. Pauli, Ronny Galczynski, Gerhard von der Gegengerade, Christoph Nagel, Hauke Brückner, Moritz Piehler, Lena Gruninger

GRAFIKDESIGN:
Jan Kamensky

FOTOS:
David Luther (Titel), Stefan Groenveld, Sabine Scheller, FC St. Pauli, Eibner-Pressefoto, Witters

ANZEIGEN:
Kaiser Werbung
Tel.: 040/765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com

DRUCK:
Minx Print Solutions GmbH



NEVER WALK ALONE:



ENDLICH GEKÜHLTES BIER MIT GUTEM GEWISSEN TRINKEN

JETZT WECHSELN: WWW.KIEZSTROM.COM

KiezStrom ist 100% Ökostrom von LichtBlick und dem FC St. Pauli. Außerdem spendet KiezStrom pro Kunde und Monat eine kWh KiezStrom für Projekte rund um den Kiez, z.B. das Café mit Herz.

Das hilft dem Kiez und der Umwelt.

KOSTENLOS! FUSSBALLTRAINING für KINDER und JUGENDLICHE

KIEZKICK
FUSSBALL DER KULTUREN

FUSSBALLTRAINING FÜR JUNGS & MÄDCHEN

IMMER FREITAGS VON 16 - 18 UHR AUF DEN KUNSTRASENPLÄTZEN AN DER FELDSTRASSE AM MILLERNTORSTADION
*ZWISCHEN 6 UND 18 JAHREN

KIEZKICK NUR FÜR MÄDCHEN
DONNERSTAGS VON 16 - 17 UHR IM HAUS DER FAMILIE BEI DER SCHILLEROPER
*ZWISCHEN 6 UND 14 JAHREN

KOMMT EINFACH VORBEI!

www.kiezkick.net • www.facebook.com/Kiezkick • www.stpauli-fanladen.de
Fanladen St. Pauli • Heiligengeistfeld 1a • Tel. 040-43 96 961 • info@stpauli-fanladen.de